

„Fleischfabrik trägt zur Erwärmung bei“

BNN – Wie die Daxlander setzen auch die „Siedler von KA“, eine Initiative von Bürgern der Grünwinkler Heidenstückersiedlung, den Widerstand gegen die von Edeka bei der Messe auf Rheinstettener Gemarkung geplante Fleischfabrik fort. Dabei geht es ihnen um die klimatischen Auswirkungen des Fleischwerks.

„Derzeit werden die Karlsruher daran erinnert, dass sie in der wärmsten Region Deutschlands leben. Die Ansiedlung des Edeka Fleischwerks wird zur weiteren Erwärmung beitragen und für mehr Schwüle sorgen“, meinen sie. Da Edeka auf landwirtschaftlicher Fläche bauen wolle, werde gerade die Einzeländerung des Flächennutzungsplans vorgenommen. In den dafür erstellten Unterlagen stehe: „Die zurzeit als Ackerland genutzte landwirtschaftliche Fläche dient nicht nur der Frisch- und Kaltluftproduktion, sondern sorgt auch für eine klimatisch ebenso wichtige Verdunstung.“ Ein Bauriegel bringe eine erhebliche Veränderung. Die Siedler von KA fürchten gesundheitliche Folgen für die Bürger.